



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 3

Exterieur: Neu gestaltete Front und robusterer Auftritt

- › **Höhere Motorhaube, neuer ŠKODA-Grill und Schürzeneinsätze in Aluminium-Look**
- › **Flachere Frontscheinwerfer in neuer Optik und mit optionaler Voll-LED-Matrix-Technologie**
- › **Optimierte Aerodynamik und neue Leichtmetallräder bis zu einer Größe von 20 Zoll**

Mladá Boleslav, 13. April 2021 – ŠKODA verleiht seinem erfolgreichen SUV KODIAQ mit gezielten optischen Anpassungen einen noch robusteren Auftritt und optimiert zugleich die Aerodynamik. Die erhöhte, prägnant gezeichnete Motorhaube und der neu gestaltete, aufrechter stehende ŠKODA-Grill verstärken die optische Präsenz. In Aluminium-Optik ausgeführte Einsätze an Front- und Heckschürze unterstreichen die Offroad-Optik in den Ausstattungslinien Active, Ambition und Style. Die LED-Frontscheinwerfer, auf Wunsch auch mit Voll-LED-Matrix-Technologie, sind deutlich schlanker gezeichnet und sorgen zusammen mit den neu angeordneten Nebelscheinwerfern für einen markanten optischen Akzent auch bei Dunkelheit. ŠKODA bietet für den KODIAQ zudem neue Leichtmetallräder mit einem Durchmesser bis zu 20 Zoll an. Der überarbeitete KODIAQ ist ab Juli 2021 erhältlich.

Oliver Stefani, Leiter ŠKODA Design, betont: „Mit der Einführung des KODIAQ vor vier Jahren haben wir einen großen Schritt in Richtung unserer aktuellen Designsprache gemacht. Dank gezielter, feiner Änderungen präsentiert sich unser großes SUV jetzt nochmals emotionaler. Die neue Front wirkt prägnanter und die Vier-Augen-Leuchtgrafik mit neu angeordneten Frontscheinwerfern verleiht dem KODIAQ einen einzigartigen Charakter. Die neuen Details in Aluminium-Optik an Front und Heck setzen optisch gezielte Offroad-Akzente. Gleichzeitig ist es uns gelungen, das Heck mit einem neuen Dachspoiler und schärfer gezeichneten Rückleuchten noch dynamischer zu gestalten.“

Der ŠKODA KODIAQ ist nach seiner Überarbeitung ab Juli 2021 erhältlich. Die Frontpartie präsentiert sich noch markanter und die Motorhaube wurde über den vorderen Radhäusern seitlich deutlich angehoben. Der ŠKODA-Grill mit wichtigen Doppelrippen steht aufrechter und ist hexagonal gestaltet. Seitlich flankieren den Grill sichtbar schlanker gezeichnete Frontscheinwerfer, die über LED-Technologie verfügen und beim überarbeiteten KODIAQ serienmäßig an Bord sind. Zusammen mit den darunter angeordneten Nebelscheinwerfern oder in der Top-Ausführung einem separaten LED-Modul formen sie eine charakteristische Vier-Augen-Leuchtgrafik. Der hohe Wiedererkennungsfaktor verstärkt sich im Dunkeln zusätzlich, wenn in der Variante mit Voll-LED-Matrix-Technologie im Fahrlicht-Modus zwei LED-Module permanent übereinander leuchten.

LED-Matrix-Technologie erstmals für den KODIAQ erhältlich

Die innovativen Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer sind erstmals für den ŠKODA KODIAQ erhältlich. Ab der Ausstattungslinie Ambition sind sie optional verfügbar, bei den Modellen L&K und RS sind sie serienmäßig an Bord. Sie ermöglichen es, immer mit Fernlicht zu fahren, ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. Eine Kamera an der Frontscheibe erkennt Fahrzeuge sowie reflektierende Personen und Objekte, die von der intelligenten Licht-Technologie automatisch ausgeblendet werden. Die Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer bieten zudem angepasste Licht-Modi für unterschiedliche Fahrsituationen und Witterungsbedingungen – beispielsweise in der Stadt, auf der



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 3

Autobahn, bei Regen oder Nebel. Die Standardversion der LED-Scheinwerfer verfügt über getrennte LED-Module für Abblend- und Fernlicht sowie für Tagfahrlicht, Positionslicht und die Blinker. Bei den tiefer platzierten Nebelscheinwerfern kommen Halogenleuchtstoffröhren zum Einsatz.

Neu gestaltete Stoßfänger

Auch die Stoßfänger haben die ŠKODA-Designer neu gestaltet. Die Frontschürze in Wagenfarbe ist dreidimensional geformt und verfügt über einen unteren Lufteinlass mit einer kristallinen Gitterstruktur und seitlichen, L-förmigen Abschlusselementen, die optisch an Air Curtains erinnern. Ein aerodynamisch optimierter, schwarz genarbter Frontspoiler mit einem Einsatz in Aluminium-Optik schließt die Frontschürze ab. Das Diffusor-Element am Heck ist gleich aufgebaut, der skulptural ausgestaltete Stoßfänger ist in Wagenfarbe gehalten. Unterhalb der breiten Ladekante betont ein schwarz genarbttes Einlegeband, das zwei kristallin gezeichnete Rückstrahler flankieren, die Breite des Fahrzeugs. Der KODIAQ RS verfügt jetzt über einen eigenen, spezifisch gestalteten Frontstoßfänger im dynamischen Design.

Heckspoiler in hochglänzendem Schwarz und scharf gezeichnete LED-Heckleuchten

Der in hochglänzendem Schwarz ausgeführte neue Heckspoiler streckt optisch die Karosserie des KODIAQ. Zusammen mit seitlichen Finlets, deren Funktion auch aus dem Flugzeugbau bekannt ist, verbessert der Heckspoiler die Aerodynamik und senkt dadurch die CO₂-Emissionen. Integriert in den Spoiler ist die dritte Bremsleuchte, die darunter liegende Heckscheibe ist etwas flacher gehalten als zuvor und verstärkt auf diese Weise den dynamischen optischen Eindruck ebenso wie die schlankeren, scharf gezeichneten Heckleuchten. Sie verfügen bereits in der Ausstattungslinie Active serienmäßig über Voll-LED-Technologie und bieten ab der Ambition-Variante außerdem dynamische Blinker und einen animierten Welcome-Effekt. Die Rückleuchten bestehen mit kristallinen Strukturen und formen die ŠKODA-typische C-Leuchtgrafik.

Neue Leichtmetallräder bis 20 Zoll

Den kraftvollen Auftritt des ŠKODA KODIAQ betonen die prägnant herausgearbeiteten, schwarz genarbten Seitenschweller aus widerstandsfähigem Kunststoff sowie die voluminösen Radläufe vorne und hinten mit markanten Einsätzen ebenfalls aus schwarz genarbtem Kunststoff. Der KODIAQ rollt auf Leichtmetallrädern mit einem Durchmesser von 17 bis 20 Zoll. Die zum Teil neu gestalteten Räder in markantem, ŠKODA-typischem Design unterstreichen den robusten Auftritt des SUV, zudem senken aero-optimierte, 18 bis 20 Zoll große Räder den Luftwiderstand des Fahrzeugs. Das neue 20 Zoll große, glanzgedrehte Leichtmetallrad Sagitarius in Schwarz metallic für den KODIAQ RS verfügt über aerodynamisch optimierte Kunststoffabdeckungen. Neu sind auch die 18-Zoll-Leichtmetallräder Askella sowie die 19-Zoll-Leichtmetallräder Cursa und die 20-Zoll-Leichtmetallräder Merope.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 3

Weitere Informationen:

Christian Heubner
Leiter Produktkommunikation
T +420 730 862 420
christian.heubner@skoda-auto.cz

Zdeněk Štěpánek
Sprecher Produktkommunikation
T +420 730 861 579
zdenek.stepanek3@skoda-auto.cz

ŠKODA Media Room

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Room app



Folgen Sie uns auf <https://twitter.com/skodaautonews>, um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Alle Inhalte zum neuen ŠKODA KODIAQ finden Sie unter [#SkodaKodiaq](https://twitter.com/skodaautonews).

ŠKODA AUTO

- › fokussiert sich mit dem Zukunftsprogramm „NEXT LEVEL ŠKODA“ auf drei Prioritäten: Erweiterung des Modellportfolios in Richtung Einstiegssegmente, Erschließung neuer Märkte für weiteres Wachstum im Volumensegment sowie konkrete Fortschritte bei Nachhaltigkeit und Diversität.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO® iV, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.